

MELDUNGEN AUS DEM AUSLAND:

SÜDTIROL:

Die Frequenz 107,65 MHz von Radio Isardo wurde vermutlich ganz abgeschaltet, da man jetzt auf 107,5 MHz in Richtung Nordtirol sendet (diese Frequenz wird schon seit längerer Zeit für das Ahrntal und Bruneck eingesetzt, allerdings wohl von einem anderem Senderstandort). Die neue Frequenz hat den Vorteil, daß die starken Interferenzen mit B 5 aktuell (107,6 MHz, Sender Hühnerberg) nun völlig verschwunden sind; auch die Sendeleistung dürfte um einiges erhöht worden sein.

Auf 107,2 MHz kann hier mit schwachem Signal ein Sender gehört werden, der das Programm von Radioropa Info überträgt. Am südlichen Ortsrand von Mittenwald sowie in Innsbruck kommt das Signal in Ortssenderqualität herein, so daß es sich möglicherweise um den Sender von Radio Eins (bzw. jetzt Radio City) handelt. Trifft dies zu, so dürfte die Sendeleistung sehr stark erhöht worden sein, da vorher die 107,2 MHz selbst in Innsbruck nur äußerst schwach aufzunehmen war. Nachdem sich Radio Eins nun Radio City nennt, hat möglicherweise eine Fusion von Radio Eins mit Radio City-Capital stattgefunden. (Anmerkung: dies ist nur eine Vermutung!). Beide Sender waren zusammen mit Radio DeeJay Network in der Dalmatienstr. 23 in Bozen untergebracht.

Radio Tirol übernimmt nun um 11 Uhr vormittags die deutschen Nachrichten des BBC-Worldservice.

Seit längerer Zeit schon strahlt der populärste Radiosender Südtirols um 16 Uhr nachmittags die Nachrichten der Deutschen Welle aus. Von Radio Zagreb werden in den Morgenstunden (wie bereits berichtet) Kurznachrichten in kroatischer Sprache übernommen.

Ein Comeback nach dem finanziellen Ruin (156 Mio. Schilling bzw. 22 Mio. DM Verlust) soll es angeblich für die Antenne Austria geben. Wann und von wo aus wieder gesendet werden soll, ist mir bis jetzt nicht bekannt.

Mit erheblichen technischen Schwierigkeiten kämpft nach wie vor Radio 2000 aus Welsberg im Pustertal. Wenigstens kann die Frequenz 105,15 hier im bayerisch-tirolerischen Grenzgebiet wieder gehört werden, der Empfang ist allerdings noch schwach. Dagegen ist die 104,55 MHz schon seit einigen Wochen inaktiv.

Während Radio Zirog und Radio Maria wieder in recht guter Qualität gehört werden können, ist das Signal vom ERF Südtirol auf 102,2 MHz selbst im Grenzgebiet momentan nicht störungsfrei.

In Mittenwald kann man Radio M1 wieder auf 106,7 MHz empfangen; die Gleichkanalinterferenzen mit dem nur 19 km entfernten Herzogstand-Sender sind natürlich sehr stark ausgeprägt. Auch die zweite Frequenz 104,2 kann sich nun wieder besser gegen Bayern 4 (104,1 MHz) durchsetzen.